

— Belhagen & Klafings Monatshefte —

bieten die beste Gewähr für ein lohnendes Geschäft. — Eine größere Kontinuation unserer Monatshefte bedeutet bei der Ständigkeit der Abonnenten und unsern hohen Rabattfähn eine höhere und erhebliche Jahresrente für jedes Sortimentsgeschäft, wie sie kaum irgend ein anderes Unternehmen von gleicher Verbreitungsfähigkeit gewährt; denn bei einem Ladenpreise von 1 M 25 $\frac{1}{2}$ pro Heft beträgt der Jahresgewinn schon bei 10 Abonnenten 56 $\frac{1}{2}$ M; bei 30 Exemplaren steigt derselbe auf 202 $\frac{1}{2}$ M, bei 100 Exemplaren auf 675 M und bei 500 Exemplaren auf 3375 M.

Wir bitten Sie deshalb, unter Hinweis auf die ungewöhnliche Anziehungskraft sowohl, als insbesondere auch auf die vorzüglichen Gewinnchancen unserer Monatshefte, bei Beginn des neuen Jahrganges den günstigen Zeitpunkt zu einer Steigerung Ihrer Kontinuation nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Inhalt des Ersten Heftes: Septemberheft 1897:

Kaiser Maximilian, der letzte Ritter. Von Prof. Dr. Ed. Seyd. I. Mit dreiundzwanzig Abbildungen, zum Teil mit Tondruck, und zwei Kunstbeilagen. (Schluß folgt.)

Sommergang. Gedicht von Karl Vanse-low. Mit Bignetten.

Die Schuldnerin. Roman von Ida Boy-Ed. (Fortf. folgt.)

Als der Schlaf die Felder deckte — Gedicht von Peter Penning. Mit einer Bignette von H. Meyer-Cassel.

Alpenpflanzen und Felsenbeete. Von Max Hessdörffer. Mit zwanzig Abbildungen nach Aquarellen in Faksimiledruck von Chr. Votteler.

Vom Schreibtisch und aus dem Atelier. Wie ich Bekanntschaft mit Frau Wilhelmine Buchholz machte. Von Dr. Julius Stinde. Mit einer Photographie.

Waldmärchen. Gedicht von Alice Freiin von Gaudy. Mit einer Zeichnung von Albert Richter.

Brutus. Eine Schulgeschichte von Hans Hoffmann. Mit Zeichnungen von Paul Sey.

Das Marienbild. Eine Dichtung von Frida Schanz. Mit zwei Zeichnungen von Wilhelm Räuber.

Liebhaber-Photographie. Von Georg Freiherrn von Ompteda. Mit zwölf Abbildungen und einem Einschaltbild in Bunt- und Tondruck.

Der Fischer. Gedicht von Hans Hoffmann. Mit einer Zeichnung von D. Groß.

Shakespeare als Psychiater. Von Fritz Klopffel. Mit dem Bildnis Shakespeares.

Das alte Haus. Gedicht von Richard Boozmann. Mit einer Zeichnung von Albert Richter.

Neues vom Büchertisch. Von Heinrich Hart.

Zu unsern Bildern. Von H. v. S. Mit drei Interieurs aus dem Münchener Glaspalast.

Beim Waisenhaus in Gonda. Nach dem Gemälde von Karel Klinkenberg. Bunt- und Tondruck.

Porträtstudie. Nach dem Gemälde von Alois Erdelt.

Pantenspielerin. Nach dem Gemälde von Alfred Richard Kemplen.

Spätherbst. Momentaufnahme von Dr. Ed. Arning. Bunt- und Tondruck.

Das verschleierte Bild zu Saïs. Von Ernst Seger. Bunt- und Tondruck.

Selbständige Textbilder, Studien,
Skizzen etc.

Kunstbeilagen:

Römische Blumenverkäuferin. Nach der Ölstudie von Gabriel Max. Faksimiledruck. Titelbild.

Kaiser Maximilian I. Nach dem Farbenschnitt von Hans Burgkmair. Bunt- und Tondruck.

Kaiser Maximilian I. und seine Familie. Nach dem Gemälde von B. Strigel. Bunt- und Tondruck.

Studienkopf von Franz von Desregger. Zeichnung von René Reinicke.

Spreewälder. Studie von H. Baasner.

Die vier Temperamente. Nach Zeichnungen von Otto Bromberger.

Skizzenblatt von Adolf Hengeler.

Studie zum Kurfürst Otto Heinrich auf dem Bilde im Rathaus zu Heidelberg. Von W. Lindenschmit. Mit Tondruck.

Bewegungsstudie von Max Liebermann. Mit Tondruck.

Cheglück. Nach dem Gemälde von G. Papperis. Buntdruck.

Ja oder Nein. Nach dem Gemälde von J. W. Godward. Buntdruck.

Studie von Eduard von Gebhardt.

Einschaltbilder:

Humor und Schwerfälligkeit. Nach dem Aquarell von Adolph Oberländer. Bunt- und Tondruck.

Porträt des Messgers K. Nach dem Gemälde von Ed. Harburger. Bunt- und Tondruck.

Am Schluß: Belhagen & Klafings Romanbibliothek. Achter Band. Nr. 1.
Nells Millionen. Ein fröhlicher Roman von Wilhelm Hegeler.

— Vertriebsmaterial: —

Wir stellen Heft 1 als Probeheft — aufgeschnitten behufs bequemer Durchsicht — für eine umfassende Agitation reichlich zur Verfügung. Dasselbe wird fertig zum Versenden, mit geschmackvoller Ansichtsfaktur versehen, geliefert. — Ersatz-Ansichtsfakturen nach Bedarf, ebenso kartonierte Subskriptionslisten, sofern Kolportage beabsichtigt wird.

Zur kostenlosen Verbreitung bei jeder Gelegenheit — als Beischluß in Briefe, Mitteilungen, Rechnungen, Fortsetzungen, Journale etc., insbesondere auch zur Versendung unter Couvert an ausgewählte Adressen liefern wir einen

reizenden, vierfarbig illustrierten Miniatur-Prospekt

in jeder gewünschten Anzahl gratis.

Zu Insertionen unter Ihrer Firma in Zeitungen, die Ihnen zur Verfügung stehen, geben wir dasselbe wirkungsvolle Inserat-Klischee kostenfrei ab, das wir unsererseits zu einer allgemeinen, umfassenden Ankündigung benutzen werden.

— Bezugsbedingungen: —

Jährlich 12 Hefte zu 1 M 25 $\frac{1}{2}$. Einzelne Exemplare 90 $\frac{1}{2}$ netto pro Heft.

Von 10 Exemplaren ab 85 $\frac{1}{2}$ netto pro Heft und Heft 1 in der Höhe der Kontinuation gratis.

Von 30 Exemplaren ab 75 $\frac{1}{2}$ netto pro Heft und Heft 1 in der Höhe der Kontinuation gratis.

Leipzig, 24. August 1897.

Belhagen & Klafing
in Bielefeld und Leipzig.